

(Read free ebook) Mord mit Alsterblick: Psychothriller

Mord mit Alsterblick: Psychothriller

Von Elisabeth Bacher

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #139788 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-22Erscheinungsdatum: 2014-06-22File Name: B00L84EX1E | File size: 69.Mb

Von Elisabeth Bacher : Mord mit Alsterblick: Psychothriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mord mit Alsterblick: Psychothriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Syrien wirkt in Hamburg nachVon M. Lehmann-PapeMit Mord mit Alsterblick legt Elisabeth Bacher nun ihren zweiten Kriminalroman vor. Mit dem sie, vor allem, was ihre Hauptperson, die Psychologin an der Hansa-Klinik, Carla Hartenstein, an ihren ersten Roman anknüpft.Das ist wichtig, zu wissen, denn ein wesentliches und wichtiges Element

aus der Vergangenheit der jungen Frau, ihre Jahre als Entführungsoffer in der Gewalt eines Mannes als Kind und Jugendliche, werden im Buch nur kurz erwähnt und am Rande abgehandelt, diese waren ein breites Thema im ersten Roman der Autorin. In der Gegenwart nun findet sich in einem schicken Hotel mit Alsterblick eine gruselig zugerichtete, weibliche Leiche. Ausgeweidet. Wie dahin geschlachtet. Ein Schuldiger scheint schnell gefunden. Ein junger Mann, Kurde, der das Mordopfer von einer archaischen Ausgrabung in Syrien her kannte, der tiefe Gefühle für die junge Frau hegte, dem Eifersucht nicht fremd war und der, zudem, gerade versucht hatte, sich mit einem Sturz auf die Gleise das Leben zu nehmen. Ein Fall, der den ermittelnden Kommissar Hinbergen schon im Anfangsstadium an die Grenzen der Belastbarkeit seines Magens bringt. Und in dem er zunächst dazu neigt, zu schnell eins und eins zusammenzuzählen. Carla Hartenstein, die gerade dabei ist, als Psychologin in der Klinik alleinverantwortlich Patienten übernehmen zu dürfen, wendet sich dem jungen Kurden zu. Und nur bei ihr, nur durch ihre empathische Art, entwickelt dieser die Bereitschaft zu Reden. Auch mit der Polizei. Aber nur, wenn seine Psychologin anwesend ist. Mitten hinein in die Mordermittlungen rutscht Hartenstein und entwickelt bald ein anderes Bild als jenes, dem Polizei und Öffentlichkeit zunächst anhängen. Sie glaubt dem jungen Mann, dass er zwar zur leidenschaftlichen Eifersucht fähig wäre, aber nicht zu einem Mord an der Frau, die er liebt. Auch wenn diese offenkundig nymphomanische Züge trägt, Männer nicht sonderlich gut behandelt. Wer aber hat dann so bestialisch gemordet? Was hat es auf sich mit der archaischen Jahrhundertentdeckung in Syrien? Ein Fall, ein Erzählstrang, den Elisabeth Bacher durchaus mit Tempo und Spannung inszeniert, leider zu oft abschweifend in den Bereich der psychologischen Arbeit und, hier wie im eigentlichen Fall, mit teilweise zu einfachen Erklärungen für Ereignisse und einer Ballung an nebenbei abgehandelten psychischen Erkrankungen, die den Leser zunächst ein wenig erschlagen. Dass zudem eine Frau, die sich über Jahre hinweg durch ihre Magersucht heruntergewirtschaftet hat (bis hin zu massiven Mangelerscheinungen und intensiver Sturheit) scheinbar nur eines mitfühlenden Blickes und einiger kurzen Worte bedarf, um umgehend mit Carla ein Fischbrötchen essen zu gehen, ist zu einfach dargestellt und konzipiert. Wie auch die verschiedenen Erläuterungen und Andeutungen der Hintergründe psychischer Erkrankungen von Magersucht zur Zwangsstörung zur Nymphomanie eher schlicht im Buch vertreten werden und dabei die Rolle der jungen Psychologin übertrieben abgekürzt wird. Fast, als würde schon Handauflegen reichen für wichtige Schritte der Besserung. Auch sprachlich verlässt Elisabeth Bacher an einigen Stellen die durch den Mord eingeschlagene, eher härtere Linie der Darstellung. Dass Carla ihrem Onkel gerne einen dicken Schmatz durchs Telefon geben würde, klingt so, aber mit auf dem Boden ausgebreiteten Eingeweiden an anderer Stelle im Roman dann doch zu lieb und für eine Psychologin an vorderster und härtester Front zu mädchenhaft in der Charakterisierung. Hier und da also schwankt die Linie des Romans zwischen Abschweifungen und harmlosen Darstellungen (Mädchen mit dramatischem Erleben wird medizinische Heldin) und klassischem, spannendem und durchaus lesenswertem Kriminalfall mit einigen politischen und kulturellen Hintergründen zu Syrien und der Kurdenfrage, bietet aber, was den eigentlichen Fall betrifft, ein überzeugendes Konstrukt und einige Überraschungen in der Täterfrage zum Ende hin.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Psychothriller, der jedoch manchmal zu sehr abschweift. Von Martina Schein Im Buch Mord mit Alsterblick spielt wie bereits Ich vermisste dich nicht die Hansa-Klinik in Hamburg eine große Rolle. Carla Hartenstein, dem an Amnesie leidende Mädchen aus dem ersten Buch, begegnen wir auch hier wieder in einer der Hauptrollen - allerdings nicht als Patientin, sondern diesmal als Therapeutin. Der Plot beginnt mit einem bestialisch ausgeführten Mord an einer jungen Archäologie-Studentin. Der Hauptverdächtige landet nach einem angenommenen Selbstmordversuch in der geschlossenen Abteilung der Hansa-Klinik. Carla ist nun nicht nur für ihre magersüchtige Patientin auf der offenen Station zuständig, sondern agiert zusätzlich auch bei diesem Verdächtigen als Therapeutin. Der Wandel von absoluter Essverweigerung zum Verzehren eines Fischbrötchens im Gegenzug zu einem Ausflug geschieht mir allerdings entschieden zu schnell. Ich denke, gerade bei derartigen Störungen braucht es eine sehr langwierige Therapie. Der zweite Handlungsstrang ist diesmal nicht wie im ersten Buch fast zwei Generationen in der Vergangenheit angesiedelt, sondern - da erst kurz zurückliegend - quasi in der gleichen Zeitebene. Der Schauplatz ist eine archaische Ausgrabungsstätte in Syrien. Die diesbezüglichen Informationen und Erläuterungen fand ich sehr aufschlussreich. Ferner hatten sie in meinen Augen absolut Hand und Fuß. Zu den kulturellen und politischen Hintergründen in Syrien sowie auch die Probleme Kurden erfahren wir in diesem Buch ebenfalls einige interessante Dinge. Die eigentliche Motivation des Täters erfahren wir erst zum Schluss, dennoch war ich mir nach ungefähr der Hälfte sicher, wer es ist. Auch dieses Buch ist flüssig geschrieben, schweift meiner Ansicht nach jedoch hier und dort etwas ab. Die erwähnten psychologischen Krankheiten werden mir etwas zu kurz und eher beiläufig erläutert. In Bezug auf die Textformatierung finde ich es nicht so gut, dass die entsprechenden Begriffe nicht mit den aufgeführten im Glossar verknüpft sind. Das eBook liegt allerdings im Mobi-Format vor und ich weiß nicht, ob dieses interne Verlinkungen unterstützt.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Krimi. Von Urs 129 Ein Krimi, dessen Spannung aufgebaut wird und bis zum Schluss erhalten bleibt. Kurzweilig geschrieben. Das macht Lust auf mehr von dieser Autorin.

Kurzbeschreibung Der Mord an einer jungen Archäologin erschüttert Hamburg. Unter dringendem Tatverdacht steht ein

junger Mann, der unmittelbar nach der Tat auf ein Gleisbett im Hauptbahnhof strzt. Der Schwerverletzte berlebt und wird nach seiner Genesung in die geschlossene psychiatrische Abteilung der Hansa-Klinik eingewiesen. Doch nach anfnglichem Schweigen beteuert er seine Unschuld. Psychologin Carla Hartenstein betreut den Patienten und gert selbst in Lebensgefahr.. Auch der ermittelnde Kommissar Hinbergen kommt an seine Grenzen, denn im Zuge seiner Nachforschungen entspinnt sich ein Geflecht von Spuren und Verwicklungen, das von der Hansestadt bis nach Syrien zu der Kniggruft des Reiches Qatna fhrt ...Mit diesem Buch legt die Hamburger Autorin und Journalistin Elisabeth Bacher nach ihrem Erstlingswerk "Ich vermisse dich nicht" erneut einen Kriminalroman vor, der seine Leser quer durch Hamburg fhrt und fr reichlich atemlose Spannung und Herzklopfen sorgt.

Kurzbeschreibung
Der Mord an einer jungen Archologin erschtttert Hamburg. Unter dringendem Tatverdacht steht ein junger Mann, der unmittelbar nach der Tat auf ein Gleisbett im Hauptbahnhof strzt. Der Schwerverletzte berlebt und wird nach seiner Genesung in die geschlossene psychiatrische Abteilung der Hansa-Klinik eingewiesen. Doch nach anfnglichem Schweigen beteuert er seine Unschuld. Psychologin Carla Hartenstein betreut den Patienten und gert selbst in Lebensgefahr.. Auch der ermittelnde Kommissar Hinbergen kommt an seine Grenzen, denn im Zuge seiner Nachforschungen entspinnt sich ein Geflecht von Spuren und Verwicklungen, das von der Hansestadt bis nach Syrien zu der Kniggruft des Reiches Qatna fhrt ...Mit diesem Buch legt die Hamburger Autorin und Journalistin Elisabeth Bacher nach ihrem Erstlingswerk "Ich vermisse dich nicht" erneut einen Kriminalroman vor, der seine Leser quer durch Hamburg fhrt und fr reichlich atemlose Spannung und Herzklopfen sorgt.